

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 18.11.2010, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender
Ratsherr (RM)
Willi W e g e n e r SPD
 - II. die weiteren Mitglieder, nämlich die Ratsherren (RM)
Klaus Dieter B i e r w i r t h –ab 19.14 Uhr, TOP 3- CDU
- dafür bis 19.14 Uhr Eckhard S t e i n m e t z CDU
Tobias G r o t e CDU
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Hartmut S o m m e r SPD
- für Uwe L e b e n s i e g SPD
Rainer L i e n e m a n n SPD
Frank S a n d e r SPD
als beratendes Ausschussmitglied
Dr. Klaus S c h e r e r FWG
 - III. von der Verwaltung
Bürgermeister Uwe A h r e n s (BM)
Kämmerer Heinz Z i e t l o w (GK)
- zugleich als Protokollführer
Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e (BAL)
 - IV. als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM)
Heinrich Schmidt und Ilse Schwarz

sowie ein weiterer Zuhörer

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses (gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss) vom 06.05.2010
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

4. Sachstandsbericht Stadtsanierung Lindau und Katlenburg BV-Nr. 49/10 u. 50/10
5. Bauliche Investitionen;
Haushaltsvollzug 2010 und Investitionen 2011 BV-Nr. 59/10
6. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.04 Uhr eröffnet der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Da sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, stellt **Willi Wegener** die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 06.05.2010

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 06.05.2010 wird genehmigt.“

Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 18.11.2010 Folgendes bekannt:

1. Die Einwohnerzahl ist aktuell auf nunmehr 7.443 zurückgegangen. 49 (81) Geburten in 2009 standen 65 (91) Sterbefällen gegenüber (Vorjahre). In 2010 gibt es bis dato 41 Geburten und 74 Sterbefälle.
2. In 2009 gab es 21 Erd- und 39 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau).
3. Im Friedhofsbereich sind durch die entsprechenden Satzungsänderungen neben den traditionellen Erd- und Urnenbestattungen nunmehr voll-anonyme Bestattungen in Gillersheim, teil-anonyme Bestattungen in Elvershausen und Berka (zentraler Gedenkstein mit Plättchen vorgesehen) und Bestattungen im Rasengrab mit Platte (Erd- und Urnenbestattung) in Katlenburg möglich.
4. Die Brenntagsregelung ist weiterhin gültig: demnach ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im März und April an Samstagen in der Zeit von 9.30 – 13.00 Uhr unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 25 m zur angrenzenden Bebauung und einer max. Größe von 1 m Durchmesser zulässig. Es gilt das Gebot der Rücksichtnahme. Bei lang anhaltender Trockenheit und starkem Wind darf nicht gebrannt werden. Bußgelder bis zu

50.000 € können festgesetzt werden. Ob die jüngsten Entscheidungen des Landkreises gegenüber anderen Kommunen auch für die Regelung in KaLi Bedeutung haben, wird mit dem Landkreis noch geklärt.

5. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau laufen die Amtszeiten von Herrn Gerloff und Herrn Wiesner im Frühjahr aus.
6. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten waren nur geringfügig zu verzeichnen. Aus-
hang bzw. Einsichtnahme im Bauamt möglich.
7. Die Entwicklung in den neuen Baugebiet verlaufen derzeit etwas verbessert. Von den im
Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (rund 200) sind gut 40 % nicht zu verkaufen.
8. In der Ortsmitte ist ein neuer Penny-Markt entstanden. Der Aldi-Markt wurde erweitert.
Leider ist für Lindau immer noch keine Einigung in Sicht. Interessenten sind immerhin
vorhanden.
9. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen
und Suterode trägt der neue Funkmast am Wasserbehälter „Obere Briege“ maßgeblich
bei. Bisher ist allerdings nur O₂ an Bord.
10. Hinsichtlich Verbesserung der DSL-Versorgung sind die Ortschaften Gillersheim und
Suterode im Fördercluster Südniedersachsen im Rahmen des Konjunkturpaketes be-
rücksichtigt. Die Ausschreibung hat die Telekom gewonnen. Als erste Maßnahme sollen
in Kürze Leerrohre von Katlenburg nach Suterode verlegt werden, die im Frühjahr mit
Glasfaserkabel gefüllt werden sollen.
11. Dorferneuerung läuft fort mit Maßnahmen für Wachenhausen (DGH) und für Suterode
(Bergstraße).
12. Die Umbaumaßnahmen des kleinen Gemeinschaftsraumes in der Festhalle Berka sowie
im Dorfgemeinschaftshaus Wachenhausen sind vollendet und sehr gut mit vielen Ei-
genleistungen absolviert worden.
13. Die Ortschaft Gillersheim ist auf dem 12. Platz landesweit im Wettbewerb „Unser Dorf hat
Zukunft“ gelandet, eine tolle Abschlussveranstaltung hat in Gillersheim stattgefunden.
14. Die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zusammen mit den
Kommunen Nörten-Hardenberg, Moringen, Hardeggen und Norheim ist abgeschlossen.
Die LAG „Wir 5 – Leine los“ hat kürzlich in Hardeggen getagt. Als neues großes Projekt
ist die „automotive classics“ vorgestellt worden.
15. Der Rhume-Leine-Erlebnispfad mit dem in der Gemeinde befindlichen Teilstück in der
Gemarkung Elvershausen ist fertiggestellt. Auch die Beschilderung ist für das ganze
Gemeindegebiet erfolgt. Die anderen Kommunen sollen in 2011 nachziehen.
16. Die Turnhalle Gillersheim wird nach Ratsbeschluss vom Landkreis übernommen. Für die
Nachnutzung der Schule laufen Gespräche mit dem Landkreis und einem potentiellen In-
teressenten. Eine Überplanung des Bereiches wird notwendig sein.
17. Im Kindergarten Lindau ist die Krippe gut angelaufen, in der Burgbergschule ist ein Hort
eingrichtet worden.
18. In Sachen „Bioenergieoffensive“ besteht seitens der EON BIO-Erdgas und der Harz-
Energie Interesse an einer Biogasanlage im Gemeindegebiet. Die Landwirte müssen sich
nunmehr entscheiden, wem Flächen in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt
werden. In der Nachbargemeinde Wulfen wollen sich angeblich die Stadtwerke Lemgo
engagieren.
19. Zur Nutzung von Windkraft sind derzeit Flächenakquirierungen im Bereich Berka seitens
der Enerplan in Göttingen als Projektentwicklerin im Gange. Es geht um einen Windpark
mit 4 Windrädern. Es sind komplett neue Gutachten zu erstellen. Ein Antrag ist in
Vorbereitung. Im Rahmen eines evtl. Verfahrens wird die Gemeinde beteiligt bzw. kann
immer noch entscheiden, ob planungsrechtliche Schritte ergriffen werden.
20. Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens für die Ortschaft Elvershausen sind die ers-
ten Maßnahmen für 2011 geplant. Öffentliche Maßnahmen unterliegen der Beschluss-
fassung der gemeindlichen Gremien.
21. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert
(gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage):

2009	1.420.697 kWh	2010	1.466.396 kWh	+ 3,2 %
------	---------------	------	---------------	---------

22. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | |
|------------|-------------|------|-------------|----------|
| 2009 | 233.122 kWh | 2010 | 235.548 kWh | + 1,04 % |
| insgesamt: | + 2.426 kWh | | | |
23. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | |
|----------------------|-------------|------|-------------|----------|
| 2009 | 328.055 kWh | 2010 | 322.396 kWh | ./ 1,7 % |
| (962 Straßenlampen). | | | | |
24. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | |
|--------|------------------------|------|------------------------|----------|
| 2008 | 269.435 m ³ | 2009 | 283.133 m ³ | + 5,1 % |
| Lindau | | | | |
| 2008 | 93.778 m ³ | 2009 | 89.610 m ³ | ./ 4,4 % |
25. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
- | | | | | |
|------|----------------------|------|----------------------|----------|
| 2008 | 3.231 m ³ | 2009 | 3.483 m ³ | + 7,83 % |
|------|----------------------|------|----------------------|----------|

RM Sommer erkundigt sich, ob schon Anträge hinsichtlich Biogasanlagen (Punkt 18) vorliegen und zeigt sich skeptisch hinsichtlich der Bürgerakzeptanz.

BM Ahrens erläutert, dass bisher nur Interessensbekundungen vorliegen. Die Gemeinde ist bei der Bauleitplanung insbesondere bei der Standortwahl gefordert.

RM Schwarz weist auf Probleme beim Maisanbau („Wildschäden“) für derartige Anlagen hin.

RM Dr. Scherer wirft ein, dass nur Anlagen in der Nähe der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sind.

RM Sommer erkundigt sich weiter nach dem Standort beabsichtigter Windkraftanlagen in der Gemarkung Berka und dem Ergebnis von Energieeinsparmaßnahmen (Punkte 21 und 22 Steigerung der Energieverbräuche 2010 zu 2009).

BM Ahrens erläutert, dass nach bisheriger Erkenntnis Standorte für Windkraftanlagen im schon einmal diskutierten Areal im Gespräch sind.

GK Zietlow weist darauf hin, dass wegen des langen Winters 2010 Verbrauchssteigerungen von 10 % und mehr eingetreten sind, das Ergebnis von „nur“ 3,2 % Plus ist auf die Energie-sparmaßnahmen aus 2009 zurückzuführen und sehr erfreulich, zumal die Haushaltsansätze trotz des langen, kalten Winters ausreichen.

RM DR. Scherer bittet darum, die Einwohnerentwicklung auch Ortsteil bezogen zur Verfügung zu stellen. Zu seiner Frage, wie hoch die beabsichtigten Windräder sein sollen, antwortet **BM Ahrens**, dass es mehr als 100m werden sollen.

RM Schwarz erkundigt sich, ob im Zuge der Leerrohrverlegung Katlenburg-Suterode auch ein Anschub für die Straßenerneuerung dieser Strecke erfolge.

BM Ahrens verneint dies, weist aber auf die Teilsanierung der Strecke Suterode-Sudheim hin (beides K 414).

RM Wegener erkundigt sich nach der Überprüfung der neuen Radwegeschilder sowie nach den Abrechnungsergebnissen der Gemeinschaftseinrichtungen Berka (Festhalle) und Wachenhausen (Dorfgemeinschaftshaus).

BM Ahrens erläutert, dass der Landkreis Northeim die Schilder überprüft und Fehler behoben wurden und berichtet von positiven Äußerungen auswärtiger Radfahrer zu der detaillierten Ausschilderung. Bei den Gemeinschaftseinrichtungen ist in Wachenhausen eine nur leichte Überschreitung, in Berka eine etwas höhere eingetreten (nachträgliche statische Berechnungen durch Fachbüro mit Umsetzung, Anm. des Protokolls).

Zu Punkt 4: **Sachstandsbericht Stadtsanierung Lindau und Katlenburg (BV-Nr. 49/10 u. 50/10)**

BM Ahrens geht in seinen Erläuterungen auf folgende Punkte ein:

Für beide Sanierungsbereiche wurden die Gesamtmittel gekürzt. In Lindau geht es um die Gebiete Kirchumfeld, Schützenallee und am alten Feuerwehrhaus. In Katlenburg neben der „Burg“ um das Dorgemeinschaftshaus und viele private Maßnahmen bis zu einem Einzelzuschuss von 50.000 €.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

"Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg und Lindau nimmt der Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zur Zeit bekannten privaten Maßnahmen."

Zu Punkt 5: **Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2010 und Investitionen 2011 BV-Nr. 59/10**

BAL Wiese erläutert anhand von Bildern und Zeichnungen die durchgeführten Investitionen 2010 gem. Haushaltsplanung.

Anschließend gibt der **BAL** technische Informationen zu den geplanten Investitionen 2011. Dabei spricht er alle Maßnahmen an, die in den Sitzungen der sieben Ortsräte als Investitionswünsche geäußert wurden und weiter von der Verwaltung für wichtig erachtete Aktivitäten des Investitionsbereiches.

RM Dr. Scherer weist auf die Problematik von Leerständen in den „Altdorfbereichen“ hin. Auch die RM Sander und Kreitz berichten von akuten damit zusammenhängenden Schwierigkeiten (Baufälligkeit, „Rattenbefall“).

BM Ahrens erläutert, dass die Gemeinde nur bei Gefahr im Verzuge handeln könne, im übrigen aber die Entwicklung zu beachten und nicht nur durch die Gemeinde, sondern auch durch andere staatliche Institutionen geeignet reagiert werden müsse.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

"Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt von den Ausführungen zu den baulichen Investitionen – Haushaltsvollzug 2010 und Investitionen 2011 – Kenntnis."

Zu Punkt 6: **Anfragen**

RM Dr. Scherer erkundigt sich nach Gründen für die Verkeimung im Gillersheimer Trinkwasserbereich.

BAL Wiese berichtet, dass beim letzten Mal die Verkeimung bei einer Probe im Netz, also in Gillersheim selbst, festgestellt wurde, als Ursache aber letztendlich die Steinbergquelle ausgemacht werden konnte. Auszuschließen sind derartige Verkeimungen nicht.

RM Lienemann weist darauf hin, dass in der Verlängerung der Harzstraße (Katlenburg) ein Quergraben am dortigen Feldmarkweg verlandet. Damit wird der vor einigen Jahren eingerichtete Hochwasserschutz für die dortige Siedlung beeinträchtigt.

BAL Wiese gibt Erläuterungen zum Hochwasserschutz in diesem Katlenburger Teilgebiet und sagt eine Überprüfung zu.

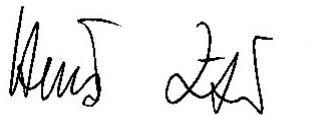
Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 21.25 Uhr schließt der **Vorsitzende** die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.



Willi Wegener
Vorsitzender



Uwe Ahrens
Bürgermeister



Heinz Zietlow
Protokollführer